

Rückenschmerz ade

Aachener Erfinderin siegt bei Innovationswettbewerb des Bundesforschungsministeriums

Ein Team um die Erfinderin Gisela Schon aus Langerwehe bei Aachen erhielt auf der internationalen Medizinmesse MEDICA in Düsseldorf einen Forschungspreis des Bundesforschungsministeriums für ihre Erfindung - ein in allen drei Richtungen regelmäßig bewegter Stuhl namens "Spinemover". Damit kann das Team den Stuhl zu einem marktreifen Produkt entwickeln. Die Idee zu diesem Stuhl bekam sie über ihren stark übergewichtigen Bekannten. Mit der kostenlosen Erfindererstberatung entstand der Kontakt zu dem VDI-Arbeitskreis „Gewerblicher Rechtsschutz“, auf dessen Veranstaltungen sie die ein oder andere Anregung für ihr Patentverfahren holt und ihre Erfahrung an andere Erfinder weitergibt. Als erste Frau wurde sie Mitglied des VDI-Fachgebietes Medizin.

Sinn von Spinemover ist, den Körper in einer Bewegung zu halten, die dem Gehen nachgeahmt ist, und so Rückenschmerzen zu lindern und ihnen vorzubeugen. Sowohl kranke wie auch gesunde Menschen sollen den Stuhl nutzen. Besonders Leute, die berufsbedingt etwa im Büro oder im Auto viel sitzen, können nach Überzeugung des Entwicklerteams schmerzhaft Rückenbeschwerden vermeiden, indem sie zu Hause oder bei der Arbeit derartige Sitzmöbel verwenden. Aber auch durch Krankheit oder Operation gehbehinderte Menschen könnten Schmerzen lindern. Neben der Erfinderin zählen Mediziner und Ingenieure der Universitäten Ilmenau, Jena und Saarbrücken zu dem Team. Es steht unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Hartmut Witte, Leiter des Fachgebietes Biomechatronik an der Technischen Universität Ilmenau. Mit dem Preis setzte sich das Team unter 119 Bewerbern durch. Nur neun wurden mit einem Preis ausgezeichnet und werden mit insgesamt 1,7 Millionen Euro gefördert.

Ein funktionsfähiger Prototyp des Stuhles war schon auf dem MEDICA-Stand des VDI ausgestellt. Schon in zwei Jahren sollen erste klinische Tests erfolgen. Vorher muss das Team noch klären, wie die natürliche Bewegung beim Gehen von der Körpergröße und anderen Körperdaten abhängt und wie Elektronik und Mechanik im Sitzen die gleiche Bewegung hervorrufen kann. Für die Vermarktung werden noch Partner für Produktion und Vertrieb gesucht.

Ansprechpartnerin:

Gisela Schon, Mittelstraße 51, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 – 2667, E-Mail: schon.gisela@vdi.de

Bildunterschrift:

Datei: DSCF0110.JPG



Das Gewinnerteam wurde mit einem Forschungspreis des Bundesforschungsministeriums ausgezeichnet (v.l.n.r.): Dr. Sander (Orthopädische Klinik Universität Jena), Dr. Ludwig (Universität Saarbrücken), Oberarzt Dr. Sachse (ebenfalls Jena), Prof. Witte (TU Illmenau) und Frau Schon.

Bild: Wiesner